

Das Spendenprojekt  
**Paaralang Pag-Asa ("Die Schule der Hoffnung")**  
hat sich als Ziel gesetzt, begabte Studenten und Schüler aus den  
**Slums** der Hauptstadt Manila durch **Hilfe zur Selbsthilfe**  
**nachhaltig** so zu fördern, dass sie einen **qualifizierten**  
**Schulabschluss** erreichen können.

Anders als in Deutschland gibt es dort keinerlei finanzielle Hilfe von Seiten des Staates. Die Folge ist, dass selbst hochbegabte Kinder und Jugendliche auf Grund der finanziellen Armut keine Schule oder Hochschule besuchen können und so wegen fehlender Bildung keine Chancen auf dem engen Arbeitsmarkt haben. Sie müssen sich dann – jeden Tag aufs Neue – kleine, schlechtbezahlte Hilfsarbeiten suchen, um die nötigsten Nahrungsmittel für sich und ihre Familie bezahlen zu können... Ein schrecklicher Teufelskreis, mit wenig Aussicht auf ein Leben außerhalb der Slums.

Deshalb werden durch das Projekt in erster Linie **Stipendien** für junge Studenten finanziert. Den Jugendlichen wird so die Chance gegeben, mit einem erfolgreichen Hochschulabschluss eine feste Arbeitsstelle zu bekommen und somit durch ein geregeltes Einkommen ein **Leben außerhalb der Slums** zu führen.

Oft fehlt es nur an wenigen Euros für die Studiengebühren (umgerechnet 11 € / Monat) oder für die notwendige Schuluniform (16 €). Manchmal scheitern Jugendliche selbst an wenigen Cents, die sie für den täglichen Transport in die Hochschule benötigen oder an den geringen Kosten, die für Schulprojekte, Bücher, Hefte oder Schulzubehör zu bezahlen sind.

**Bisherige Hilfen:** Seit Beginn des Spendenprojektes (2006/2007) konnten schon über **150 Studenten** mit einem kompletten 4-Jahres – Stipendium unterstützt werden. Dazu kommen mehr als 45 Jahresunterstützungen für arme Schüler der High-School, um den täglichen Schulbesuch der Kinder sicherzustellen – unabhängig vom gelegentlichen Einkommen der Eltern und der großen Anzahl der Geschwister. Des Weiteren konnten bedürftige und obdachlose Kinder mit hunderten Schulbüchern, fast 290 Schuluniformen und ca. 120 Grundausrüstungen für die Schule unterstützt werden. Viele Studenten haben bereits erfolgreich ihr Studium mit einem Bachelorabschluss beendet und sofort eine Anstellung gefunden.

Aufgebaut wurde das Projekt von Tobias Berberich, der über ein Jahr in einem Slum von Manila gelebt und in einem Straßenkinderprojekt mitgearbeitet hat. Durch seine persönlichen Kontakte zu den Rektoren der Schulen und Hochschulen gründete er im Anschluss an sein freiwilliges soziales Jahr dieses Hilfsprojekt. Auf Grund der direkten Weitergabe der Spenden an die Schulverwaltungen entstehen somit **keine Verwaltungskosten.**



Der größte Teil des Schulprojektes fließt in das **Stipendienprogramm**, da dies die nachhaltigste Hilfe zur Selbsthilfe ist. Wenn nur ein Kind einer Familie mit 8-10 Kindern die Chance bekommt, ein Hochschulstudium abzuschließen, bedeutet dies mit großer Wahrscheinlichkeit einen sicheren und permanenten Unterhalt mit Verbesserungsmöglichkeiten für die ganze Familie.

#### **Kosten:**

Die Studiengebühren für ein gesamtes Studium sind abhängig von der Wahl und der Dauer des Studiums.

Sie betragen durchschnittlich 2940 Peso (= 56,94 €) pro Semester. Zusätzlich bekommen die Jugendlichen ein Lerngeld für Schulprojekte, Bücher, Lernmaterialien und den Transport zur Hochschule ausbezahlt: 1000 Peso (19,36 €) pro Schulmonat.

Einen Jugendlichen ein Semester lang (5 Monate) zu unterstützen kostet ca. 150€ (57€ Studiengebühren + 96€ Lerngeld) – bzw. 30 € pro Schulmonat oder 1€ am Tag.

→ **Die Kosten betragen durchschnittlich 150 € pro Semester.**

**Mit 30€ im Monat können Sie einem Jugendlichen ein Studium ermöglichen! Gerne stellen wir auch einen Kontakt mit ihrem Patenkind her.**





Ate Jane, eine ehrenamtliche philippinische Mitarbeiterin, koordiniert sämtliche Aufgaben mit sehr viel Hingabe. Unter anderem bezahlt sie die Studiengebühren direkt in den verschiedenen Universitäten, besucht jeden Monat alle Stipendiaten, zahlt ihnen ihr Lerngeld aus und hilft bei auftretenden Problemen direkt vor Ort.

Neben dem Stipendienprojekt sorgt sich Ate Jane seit mehr als 15 Jahren um fast 95 obdachlose Familien. Diese besucht sie regelmäßig und hilft ihnen durch ihre Freundschaft bei Problemen aller Art. Ate Jane begleitet ihre obdachlosen Freunde ins Krankenhaus, kümmert sich um medizinische und nahrungstechnische Notfallversorgung und hilft bei Behördengängen. Für Kinder, die auf der Straße geboren wurden, besorgt sie Geburtsurkunden, welche eine zwingende Voraussetzung für die Einschulung sind. Den obdachlosen Kindern ebnet sie durch Schulmaterialien, Uniformen, Hefte, Stifte usw. den Weg in die Schule – und weg von der Straße.

**1€ / Tag mag für manche von uns nicht viel Geld sein – doch für viele Menschen in den Slums von Manila stellen solche Beträge unüberwindbare Hürden dar.**

**Helfen Sie, dass das Leben dieser Jugendlichen nicht an solchen Hürden scheitern muss.**

*Als gemeinnützig anerkannter Verein stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.*

**Herzlichen Dank !!!**

**Kontakt:**  
Tobias Berberich  
Mühlrainstr. 7  
74744 Ahorn-Eubigheim  
Tel: 09131 / 6054571 (Erlangen)  
0176 / 24713406  
www.Schule-der-Hoffnung.com  
E-Mail: [info@Schule-der-Hoffnung.com](mailto:info@Schule-der-Hoffnung.com)

**Spendenkonto:**  
Die Schule der Hoffnung  
IBAN: DE36674617330031400414  
BIC: GENODE61RNG  
KNR: 31 400 414  
BLZ: 674 617 33  
Volksbank Kirnau

Spendenprojekt auf den Philippinen:



# Paaralang Pag-Asa

Die Schule der Hoffnung

